

Neues barrierefreies Zentrum in Bergkamen: Sozialstiftung NRW und AWO setzen Meilenstein für inklusive Frühförderung



V.l.n.r.: Silvia Gosewinkel MdL und stellvertretende Unterbezirksvorsitzende AWO Ruhr-Lippe-Ems, Marco Schmitz MdL und Vorsitzender des Stiftungsrats, Jasmine Fuchs AWO Ruhr-Lippe-Ems, Rainer Goepfert Geschäftsführer AWO Ruhr-Lippe-Ems, Daniel Frieling Bereichsleiter Kindertagesbetreuung AWO-Ruhr-Lippe-Ems.

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems erhält von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW für den barrierefreien Umbau der vormaligen AWO-Begegnungsstätte zu einem Zentrum für interdisziplinäre Frühförderung in Bergkamen und die Erstaussstattung der Frühförderstelle eine Zuwendung in Höhe

von insgesamt 284.000,00 Euro.

Die Nachfrage nach Frühförderung, insbesondere nach der Komplexleistung Frühförderung, ist in den letzten Jahren ständig gestiegen und der Kreis Unna kann die Bedarfe im Bereich Frühförderung nicht abdecken. Um ein entsprechendes Angebot an Frühförderung im Kreis Unna sicherzustellen, fördert die Stiftung Wohlfahrtspflege den barrierefreien Umbau vorhandener Räumlichkeiten sowie die Anschaffung der erforderlichen Erstausrüstung.

Das neue barrierefreie Zentrum in Bergkamen soll eine niederschwellige Anlaufstelle für alle Familien und Angehörigen bieten, die bereits in der frühkindlichen Entwicklung physische oder psychische Beeinträchtigungen feststellen und ermöglicht zudem ein wohnortnahes offenes Beratungsangebot, insbesondere für Eltern, die eine entsprechende Problematik bei ihrem Kind vermuten.

Marco Schmitz MdL, Vorsitzender des Stiftungsrats, betonte bei der Übergabe des Förderbescheids die Bedeutung dieser neuen Einrichtung: „Mit dem barrierefreien Zentrum setzen wir ein starkes Zeichen für Inklusion und frühe Förderung. Es geht darum, jedem Kind den Start ins Leben mit den besten Chancen zu ermöglichen und die Familien in diesen entscheidenden ersten Jahren zu stärken.“

Silvia Gosewinkel, stellvertretende Vorsitzende des Unterbezirks Ruhr-Lippe-Ems und Mitglied des Landtags NRW, freute sich über die Zuwendung und erklärte: „Mit der geplanten interdisziplinären Frühförderstelle möchten wir dem steigenden Bedarf zur Förderung für Kinder mit besonderen Unterstützungsbedarfen nachkommen. Ich freue mich sehr darüber, dass dieses wichtige Projekt auch von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW gefördert wird und wir dadurch die notwendigen räumlichen und baulichen Voraussetzungen schaffen können. Mit dieser Angebotserweiterung können wir Kindern und Familien zukünftig eine qualitativ hochwertige und ganzheitliche Förderung aus

einer Hand anbieten. Unsere langjährigen Erfahrungen im Bereich der frühkindlichen Bildung kommen und dabei zugute“.

Zum Hintergrund:

Informationen zur SozialstiftungNRW

Die SozialstiftungNRW – mit gesetzlichem Namen Stiftung Wohlfahrtspflege NRW – ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Nordrhein-Westfalen. 1974 als Sozialstiftung gegründet erhält sie jährlich 25 Millionen Euro aus den Erlösen der Spielbanken in Nordrhein-Westfalen. Damit finanziert sie soziale Projekte der gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege, gestaltet aktiv den Zusammenhalt der Menschen in unserem Land und ermöglicht die Umsetzung innovativer Ideen. Dazu hat sie inzwischen über 7500 Vorhaben mit einer Fördersumme von fast einer Milliarde Euro unterstützt.